

Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

Sitzungsprotokoll

<i>Tag</i>	24. September 2025	<i>Nummer</i>	07/2025
<i>Ort</i>	Sitzungszimmer	<i>Beginn</i>	19:30 Uhr
<i>Art</i>	öffentlich	<i>Ende</i>	23:15 Uhr
<i>anwesend</i>	Bgm. Ing. Georg Hofmann MBA Bgm.-Stv. Ing. Johann Kraler Erwin Bachmann Mst. Fabian Huber Peter-Paul Kofler	Wilhelm Lanser Hans-Peter Trojer Michael Troyer Harald Walder	
<i>entsch.</i>	Stefan Geiler, BEd Mag. Thomas Egger Karin Herrnegger Mst. Johannes Steinringer	<i>Schriftführer</i>	Klaus Geiler

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf des Gst. 79/2 KG Panzendorf von der E.G.O. Austria Elektrogeräte Ges.m.b.H.
3. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben
4. Beratung und Beschlussfassung über Entscheidungen der A. Loacker Tourismus GmbH
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen und Wirtschaftsförderungsbeiträgen
6. Berichte
7. Beratung und Beschlussfassung in Mietangelegenheiten
8. Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

Zu 1 Begrüßung und Unterfertigung der Protokolle zur letzten Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2025 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Die vorliegenden Entwürfe werden entsprechend dem § 46 Abs. 4 TGO 2001 unterfertigt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Protokoll vom 11. Juni 2025 das Abstimmungsverhältnis korrigiert wurde. Wilhelm Lanser hat gegen den Zuschuss zur Sanierung des Bezirkskriegerdenkmals gestimmt, weil er die Wahlmöglichkeit bei „erzwungenen“ Beschlüssen vermisste.

Zu 2 Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf des Gst. 79/2 KG Panzendorf von der E.G.O. Austria Elektrogeräte Ges.m.b.H.

Der Bürgermeister informiert ausführlich über das Zustandekommen dieser einmaligen Gelegenheit, Grund im Talboden anzukaufen. Damit können Flächen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und Erweiterungsflächen für bestehende Betriebe ausgebildet werden. Über einen Grundtausch sollte auch eine Fläche an der LB 100 im besiedelten Gebiet von Panzendorf für die Schaffung von Wohnraum verwendet werden.

An der Kreuzung Drautalstraße mit der Villgratentalstraße kommt es in der Mittags- und Abendzeit und beim Arbeiterschichtwechsel häufig zu Staus auf der Villgratentalstraße. Ein Kreisverkehr hätte Abhilfe schaffen können, dieser werde nach jüngsten Auskünften des Baubezirksamts Lienz jedoch nicht weiterverfolgt. Sollte sich diese Situation ändern, würden Grundflächen im Süden des Brückenwirt-Areals benötigt, die im Norden bzw. Nordosten ausgetauscht werden könnten. Die Eigentümer des Brückenwirts sind darüber hinaus am Kauf zusätzlicher Flächen interessiert.

Die Firma Einrichtungshaus Aichner benötige vor allem Grund für Lagerzwecke. Mag. Herbert Aichner habe die Zustimmung der E.G.O. durch seine Intervention jedenfalls beschleunigt und habe damit möglicher Weise sogar die entscheidende Wendung bei der E.G.O.-Führung erreicht, stellt Hannes Kraler fest.

Als Kaufpreis wurden 670 000 Euro für die 6 063 m² vereinbart. Auf Grund der aktuellen Vorgaben hat Dr. Gernot Gasser einen Vertragsentwurf erstellt, welcher der E.G.O. zur Prüfung übermittelt wurde.

Hinsichtlich Finanzierung der nicht über das laufende Budget abwickelbaren Summe sei der Bürgermeister bereits mit der Dolomitenbank in Verhandlung. Eine Finanzierung über den Bodenfonds könne nicht angestrebt werden, weil die E.G.O. ausschließlich an die Gemeinde Heinfels verkaufe.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Grundstück 79/2 KG Panzendorf von der Firma E.G.O. Austria Elektrogeräte Ges.m.b.H. zum Preis von 670 000 Euro anzukaufen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 3 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben

a. Zimmermannsarbeiten und Dacheindeckung für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof

Der Bürgermeister legt eine Aufstellung der bisher bekannten und geschätzten Kosten vor. Die aktuelle Bausumme liege bei runden 250 000 Euro.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es nicht möglich war, neben dem Angebot der Firma Holzbau Lusser GmbH ein weiteres Angebot für die Zimmermannsarbeiten zu erhalten. Aus diesem Grund sei er mit Ing. Andreas Lusser in Verhandlung getreten. Die Dacheindeckung mit Trapezblech sei im Angebot enthalten. Für dieses Gewerk wurde ein Gegenangebot der Firma MSGO aus Nußdorf-Debant eingeholt, welches gegen das Angebot der Firma Lusser nicht konkurrenzfähig sei.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen den Auftrag für die Zimmermannsarbeiten inklusive Dacheindeckung zur Errichtung des Altstoffsammelzentrums Heinfels beim Bauhof gemäß Angebot Nr. 2025186 vom 18. September 2025 zum Gesamt-Nettopreis von 95 530,07 Euro abzüglich 2 % Skonto an die Firma Holzbau Lusser GmbH in Heinfels zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Den Baubeginn werde die Bauunternehmung Frey nach Vorliegen der baubehördlichen Bewilligung setzen. Sobald dieser Zeitpunkt festgelegt ist, werde der Bürgermeister den Gemeinderatsmitgliedern einen Bauzeitplan zukommen lassen. Die Bauunterlagen werden derzeit von der Brandverhütung Tirol geprüft. Der Problemstoffcontainer müsse im Freien aufgestellt werden, damit die Brandschutzauflagen wirtschaftlich sinnvoll erfüllt werden können.

b. Elektroarbeiten für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof

Für die Elektroarbeiten liegen die Angebote der Firmen AGEtech aus Heinfels und Aichner aus Sillian vor. Die Firma Aichner liegt im Preisvergleich um rund 4 % über dem Angebot der Firma AGEtech.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen die Firma AGEtech smart electric in Heinfels gemäß ihrem Angebot Nr. 125-4250783 vom 8. September 2025 zum Gesamt-Nettopreis von 13 426,02 Euro abzüglich 2 % Skonto mit den Elektroarbeiten bei der Erstellung des Altstoffsammelzentrums Heinfels beim Bauhof zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. Sektionaltore für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums beim Bauhof

Auf Grund einer Ausschreibung liegen Angebote der Firmen Troger in Anras und Hörmann in Mondsee vor. Der Preisvergleich stellt die Firma Troger als Billigstbieter dar, die Firma Hörmann liegt mit ca. 55 % darüber.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen die Firma Troger Gerüstbau in Anras gemäß ihrem Angebot vom 7. August 2025 zum Gesamt-Nettopreis von 22 450,00 Euro mit der Lieferung und dem Einbau der fünf Sektionaltore für das entstehende Altstoffsammelzentrum Heinfels beim Bauhof zu betrauen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

d. Baumeisterarbeiten für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland

Der Bürgermeister stellt fest, dass für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland bereits eine Zusage über Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds vorliegt. Zumal die Arbeiten in überschaubarer Zeit abgewickelt werden können, sollte dieser noch heuer errichtet werden. Die Elektroarbeiten und die Steuerung werden zu einem späteren Zeitpunkt vergeben.

Auf Grund einer Ausschreibung des Planungsbüros Moser liegen drei Angebote der Firmen Swietelsky AG, Osttiroler Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung GmbH und Bauunternehmung Dipl.-Ing. Walter Frey GmbH vor. Nach Anbotsöffnung vom 26. August 2025 und eingehender Prüfung stellte sich die Firma Swietelsky als Bestbieterin heraus.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen die Swietelsky AG – ZN Kärnten/Osttirol zum Gesamt-Nettopreis von 124 420,92 Euro mit den Baumeisterarbeiten zur Erstellung des Filterbrunnens Rabland zu betrauen. Mit diesem Beschluss folgt der Gemeinderat dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Moser vom 1. September 2025. Eine positive Kenntnisnahme dieses Vergabevorschlags durch das Baubezirksamt Lienz, Abteilung Wasserwirtschaft liegt vor.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

e. Brunnenbauarbeiten für die Errichtung des Filterbrunnens Rabland

Auf Grund einer Ausschreibung des Planungsbüros Moser liegen zwei Angebote der Firmen Bachner Brunnen- und Spezialtiefbau sowie Kaltenegger Brunnenbau GmbH vor. Nach Anbotsöffnung vom 26. August 2025 und eingehender Prüfung stellte sich die Firma Bachner als Bestbieterin heraus.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen die Bachner Brunnen- und Spezialtiefbau GmbH in Molln zum Gesamt-Nettopreis von 58 574,34 Euro mit den Brunnenbauarbeiten zur Erstellung des Filterbrunnens Rabland zu betrauen. Mit diesem Beschluss folgt der Gemeinderat dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Moser vom 9. September 2025. Eine positive Kenntnisnahme dieses Vergabevorschlags durch das Baubezirksamt Lienz, Abteilung Wasserwirtschaft liegt vor.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

f. Drei Notebooks für das Gemeindeamt, den Kindergarten und den Bauhof

Die Computer in der Bücherei, im Bauhof und im Bürgermeister-Büro sind auf Grund ihres Alters nicht Windows-11-fähig. Windows 10 wird ab Oktober 2025 nicht mehr supportet, weshalb die Neuanschaffung ansteht.

Zumal im Kindergarten ein Notebook ansteht, wird der Rechner des Kindergartens künftig in der Bücherei verwendet, im Kindergarten, im Bauhof und im Bürgermeisterzimmer sollten drei neue Notebooks zum Einsatz kommen.

Die Firma U-Net hat die EDV-Betreuung im Gemeindeamt über und hat ein Angebot vorgelegt. Ein Vergleich mit dem Media-Markt hat einen Preisnachteil von rund 13 % ergeben. Die Firma U-Net muss die neuen Rechner auch konfigurieren, weshalb die Vergabe an diese Firma trotzdem sinnvoll erscheint.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Firma U-Net in Lienz mit der Lieferung und Einrichtung von drei Notebooks für die Gemeinde Heinfels zum Brutto-Preis von 2 244,56 Euro zu betrauen. Für die Einrichtung werden zusätzlich Kosten in Höhe von 34,80 Euro je Viertelstunde berechnet.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

g. Winterdienst 2025/26

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Winterdienst im Jahr 2023 rund 61 000 Euro, im Jahr 2024 rund 72 000 Euro und im Jahr 2025 bis heute ca. 55 000 Euro gekostet hat.

Auf Anfrage der Gemeinde haben die Firma Pircher Services und der Landwirt Anton Obristhofer die Stundensätze für den Winterdienst 2025/26 bekanntgegeben. Pircher Services verwendet die zum Vorjahr unveränderten Sätze, Anton Obristhofer hat um 10 % erhöht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Winterdienst auf den Gemeindestraßen zu gegenüber dem Vorjahr unveränderten Stundensätzen an die Firma Pircher Services und zum Stundensatz von 55 Euro für die Schneeräumung am Heinfelsberg an Anton Obristhofer zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 4 Beratung und Beschlussfassung über Entscheidungen der A. Loacker Tourismus GmbH

a. Darlehen der A. Loacker Tourismus GmbH

Die A. Loacker Tourismus GmbH nimmt ein Darlehen der A. Loacker Konfekt GmbH an. Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde Heinfels als Gesellschafterin der A. Loacker Tourismus GmbH diesem Vorgang in Ermächtigung des Gemeinderats und mit einstimmigem Beschluss des Gemeindevorstands zugestimmt hat.

b. Kapitalerhöhung der A. Loacker Tourismus GmbH

Die A. Loacker Tourismus GmbH plant eine Erhöhung des Stammkapitals von einer Million auf vier Millionen Euro. Die Gemeinde Heinfels ist aktuell mit 100 000 Euro am Stammkapital beteiligt, also mit 10 %. Wenn die Gemeinde Heinfels also ihr Anteilsverhältnis beibehalten wollte, müsse sie ihr Kapital auf das Vierfache aufstocken.

Der Bürgermeister habe sich bei Mag. Martin Kofler von der Steuerberatung Kofler in Lienz erkundigt und erläutert die Einschränkungen der Rechte der Gemeinde, die mit einer Verringerung der Anteile einhergehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, dass sich die Gemeinde Heinfels an der Aufstockung des Stammkapitals an der A. Loacker Tourismus GmbH auf das Vierfache nicht beteiligt und nimmt damit zur Kenntnis, dass ihr Anteil an der Gesellschaft dadurch auf 2,5 % sinkt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen und Wirtschaftsförderungsbeiträgen

Der Bürgermeister teilt mit, dass mehrere Ansuchen um die Gewährung von Baukostenzuschüssen bzw. Wirtschaftsförderungsbeiträgen eingegangen sind:

a. Bernadette Herrnegger für die Errichtung eines Carports

Bernadette Herrnegger hat auf ihrem Anwesen Tessenberg 4 ein Carport errichtet. Für dieses Projekt hat sie um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht. Zumal die Bestandsbaumasse bereits mehr als 1 000 m³ beträgt, sehen die Richtlinien für Baukostenzuschüsse keine Förderung vor.

b. Norbert Herrnegger für die Errichtung eines Carports

Norbert Herrnegger hat auf seinem Anwesen Tessenberg 3 ein Carport errichtet. Für dieses Projekt hat er um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht. Zumal die Bestandsbaumasse bereits mehr als 1 000 m³ beträgt, sehen die Richtlinien für Baukostenzuschüsse keine Förderung vor.

c. Simon Huber für die Errichtung eines Feldstadels

Simon Huber hat auf seinem Feld südöstlich von Tessenberg einen Feldstadel errichtet. Für dieses Projekt hat er um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht. Zumal die Richtlinien für Baukostenzuschüsse eine Förderung für landwirtschaftliche Gebäude in Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten vorsehen, berechnet sich der Baukostenzuschuss mit 932,42 Euro.

d. Gregor Kraler für die Erneuerung des Wirtschaftsgebäudes

Gregor Kraler hat den Wirtschaftsteil seines Messenfeidler-Hofes abgerissen und wieder aufgebaut. Für dieses Projekt hat er um die Gewährung eines Baukostenzuschusses angesucht. Zumal die Richtlinien für Baukostenzuschüsse eine Förderung für landwirtschaftliche Gebäude in Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten vorsehen, berechnet sich der Baukostenzuschuss mit 2 153,09 Euro.

e. Dietmar Lusser für den Zubau zum KFZ-Betrieb

Dietmar Lusser hat Zubauten zu seinem KFZ-Betrieb in Panzendorf erstellt und dafür um die Gewährung eines Wirtschaftsförderungsbeitrags angesucht. Die Richtlinien sehen dafür Wirtschaftsförderungsbeiträge bis zu einer Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Erschließungskosten vor, wenn verschiedene Bedingungen erfüllt sind. Der Gemeinderat sieht die Voraussetzungen für die Maximalförderung erfüllt, weshalb sich der Wirtschaftsförderungsbeitrag mit 1 269,41 Euro errechnet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Ansuchen um Baukostenzuschüsse von Bernadette Herrnegger und Norbert Herrnegger nicht zu entsprechen. Simon Huber erhält einen Baukostenzuschuss von 932,42 Euro, Gregor Kraler erhält einen Baukostenzuschuss von 2 153,09 Euro und Dietmar Lusser erhält einen Wirtschaftsförderungsbeitrag von 1 269,41 Euro. Diese Zuschüsse entsprechen den geltenden Förderungsrichtlinien.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

a. Überprüfungsausschusssitzung vom 15. September

Michael Troyer informiert als Obmann, dass in der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 15. September des Jahres die Kassen geprüft wurden. Dabei konnten keine Abweichungen oder Mängel festgestellt werden. Demnach mussten auch keine Beanstandungen vermerkt werden. Zumal der Stand auf dem Girokonto knapp eine Million betrage, regt der Überprüfungsausschuss an, Darlehen mit ungünstigen Zinssätzen vorzeitig zurückzuzahlen. Weiters wird angeregt, zu prüfen, ob Vermessungskosten teilweise oder ganz weiterverrechnet werden können. Die Eintreibung von Zahlungsrückständen möge forciert werden. Es wurde festgestellt, dass der Zinssatz am Girokonto auf 0 % gesenkt wurde.

Der Bürgermeister habe die Zinssenkung bereits mit Filialleiter Hannes Huber besprochen. Dieser habe die Zinsen wieder angepasst und sogar Zinsnachzahlungen vorgenommen, damit die Gemeinde in dieser Hinsicht keine Verluste hinnehmen muss. Der Polster auf dem Girokonto helfe, die Liquidität der Gemeinde das ganze Jahr über zu sichern. Die anstehenden Bauprojekte und der Grundankauf aus Punkt 2 der Tagesordnung würden das Guthaben wohl abschöpfen.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Obmann für seine gute Arbeit für die Gemeinde und den informativen Bericht.

b. Bildungszentrum Heinfels

Aktuell liege der Ball bei der Abteilung Dorferneuerung im Amt der Tiroler Landesregierung, wo die in Aussicht gestellte Finanzierungshilfe präzisiert werde. Nach den aktuellen und mit dem Land abgestimmten Absichten, solle die Volksschule an den Kindergarten angebaut oder im Nahbereich des Kindergartens errichtet werden. Dafür biete sich das südlich des Kindergartens liegende Grundstück von Dr. Eckart Rainer an, welches mit einer Fläche der Gemeinde getauscht werden soll. Über den Sommer sei das Land damit beschäftigt eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Information über den Zeitplan liegen noch nicht vor.

c. Ankauf einer Schutzweggarnitur

Als Pilotprojekt in Osttirol solle der Schutzweg beim Gemeindehaus mit Blinklichtern versehen werden, die aktiviert werden, wenn sich Fahrzeuge dem Schutzweg nähern und Personen Aufstellung zum Überqueren der Fahrbahn genommen haben. Das vom Baubezirksamt bewilligte Pilotprojekt laufe bis Juli 2026. Anschließend werde evaluiert und über die weitere Bewilligung der Maßnahmen gesprochen.

d. Hochwasserschutz am Villgratenbach

Im Wasserrechtsprojekt sei enthalten, die Straße bereits vom Anwesen der Familie Pfeifhofer in Richtung Villgratental anzuheben. Der Straßenplaner habe die Erhöhung jedoch erst ab der Hauptbrücke in die Firma E.G.O. projiziert. Bei der Umsetzung wurde dies nun festgestellt, weshalb das Projekt nun erweitert werde. Die Mehrkosten dafür belaufen sich laut Baubezirksamtsleiter Dr. Nemmert auf runde 450 000 Euro. Die Gemeinde Heinfels müsse als Interessentin 10 % der Baukosten tragen.

Willhelm Lanser wundert sich darüber, warum entlang der neuen Straße, die abschüssig zu werden scheint, keine Leitschienen montiert seien. Der Bürgermeister vertritt die Meinung, dass die Leitschienen nicht im Rahmen des Schutzprojekts erstellt werden könnten, sondern nachträglich von der Straßenverwaltung montiert werden müssten.

Auf die Frage von Hans-Peter Trojer teilt der Bürgermeister mit, dass hinsichtlich der Fußgängerbrücke eine endgültige Entscheidung darüber noch nicht gefallen sei, ob teilweise Wiederlager der abzutragenden, alten E.G.O.-Brücke verwendet werden könnten. Derzeit sei der Statiker mit der Prüfung beauftragt.

e. Ländliche Verkehrserschließung

Die Gemeinde Heinfels habe um einen Zuschuss zur Neuasphaltierung der Rablandstraße nach Kolechen angesucht, wobei eine 50 %ige Förderung zugesagt wurde. So werden die Beträge in den Jahren 2026, 2027 und 2028 ausbezahlt. Die Agrar Lienz fördere darüber hinaus die Hoferschließung Messenfeidler.

f. Ausschankhütte der Sportunion

In einem Gespräch mit der Führung der TSU Heinfels habe der Gemeindevorstand einen Zuschuss von 15 000 Euro für die Neuerrichtung der Ausschankhütte am Sportplatz Heinfels in Aussicht gestellt, selbstverständlich vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats. Voraussetzung sei ein positiver Beschluss des TSU-Ausschusses. Die Hütte geht nach dem Bau, der rund 45 000 Euro kosten werde, in das Eigentum und die Erhaltungspflicht der Gemeinde Heinfels über.

g. LED-Wall bei der Schlosserei Auer

Die Firma Lanner Media habe die Gemeinde Heinfels über die Absicht in Kenntnis gesetzt, während der Olympischen Winterspiele von 6. bis 22. Februar 2026 in Mailand und Cortina am Grundstück der Schlosserei Auer eine mobile LED-Werbetafel anbringen zu wollen. Der Gemeinde Heinfels werde dort kostenfrei Werbefläche angeboten, wobei die Erstellung der Clips bezahlt werden müsste.

h. Geländer der Villgratenbachbrücke

Die Erneuerung der Geländer an der Rablandstraßenbrücke über den Villgratenbach sei ausgeschrieben worden, die Anbotsöffnung finde am 6. Oktober statt. Hans-Peter regt die Prüfung an, ob eine wirtschaftliche Sanierung der Brücke zur Erhöhung der Tragfähigkeit möglich sei. Für die beiden Rablandstraßenbrücken sei aktuell eine Tonnage von maximal 20 Tonnen verordnet. Jeder beladene Betonmischer und jeder beladene Holz-LKW überschreite dieses Gewicht deutlich. Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass notfalls die Fahrt schwerer Fahrzeuge auf dem schattseitigen Wiesenweg über Tassenbach nach Rabland auch auf Strassener Seite möglich sei, habe er von seinem Bürgermeisterkollegen Franz Webhofer erfahren. Dies sei im Winter keine Alternative, zumal der Weg nicht befestigt sei und darauf kein Winterdienst verrichtet werde.

Der Bürgermeister kündigt an, drei Statikbüros einzuladen Kostenvoranschlägen für das Nachrechnen der Tragfähigkeit der beiden Brücken vorzulegen.

Zu 7 Beratung und Beschlussfassung in Mietangelegenheiten

a. Verlängerung der Mietverträge mit Heinrich Herrnegger

Der Mietvertrag mit Heinrich Herrnegger für die Wohnung Top 7 im Gemeindehaus läuft am 31. Oktober 2025 aus. Heinrich hat mit Schreiben vom 4. September 2025 um Verlängerung angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Mietvertrag mit Heinrich Herrnegger vom 16. Oktober 2012 um weitere fünf Jahre zu verlängern. Dieser läuft daher am 31. Oktober 2030 aus, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Verlängerung der Mietverträge mit Ilcho Iliev

Der Mietvertrag mit Ilcho Iliev für die Wohnung Top 8 im Gemeindehaus läuft am 30. November 2025 aus. Ilcho hat mit Schreiben vom 4. September 2025 um Verlängerung angesucht.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Mietvertrag mit Ilcho Iliev vom 20. November 2017 um weitere fünf Jahre zu verlängern. Dieser läuft daher am 30. November 2030 aus, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. Vergabe der Wohnung Tessenberg 1 Top 1

Die Wohnung Top 1 im Gemeinschaftshaus Tessenberg wurde seit dem Auszug der Vormieterin saniert, dabei wurden die Elektroausstattung inklusive Heizung erneuert, die Fenster und die Balkontüre getauscht, sowie die Wohnung frisch ausgemalt. Die Wohnung wurde mehrfach über Postwurf ausgeschrieben und wird dauerhaft auf der Homepage angeboten. Das erste Angebot habe Wilfried Blaas gelegt.

Der Gemeinderat vereinbart die Wohnung mit Bildern für einen weiteren Monat auszuschreiben, wobei die Ausschreibung auch an die großen Firmen in Heinfels versendet werden soll.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wohnung Tessenberg 1, Top 1 für einen Monat auszuschreiben. Sollte in dieser Zeit kein weiteres Wohnungsansuchen eingehen, wird die Wohnung für ein Jahr an Wilfried Blaas vergeben, wenn ein weiterer Hauptwohnsitz in dieser Wohnung entsteht und bleibt.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 8 Beratung und Beschlussfassung in Personalangelegenheiten

Zumal ein Zuhörer anwesend ist, wird dieser Punkt einvernehmlich nach Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhandeln. Die Details zur Diskussion wird im separat verwahrten Protokoll 7/2025-1 notiert, in welches nur Gemeinderatsmitglieder Einsicht nehmen können.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

a. Anpassung des Dienstvertrags mit Ruth Steidl

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wochendienstzeit von Ruth Steidl anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Anstellung von Marlen Bürgler als Raumpflegerin

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Marlen Bürgler als Gemeindebedienstete anzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

c. Beendigung des Dienstverhältnisses von Katharina Hofmann

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Dienstvertrag mit Katharina Hofmann einvernehmlich zu beenden.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

d. Wiedereinstellung von Verena Kofler

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, Frau Verena Koflers Wunsch auf zeitlich begrenzte Elternteilzeit zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

e. Anpassung des Dienstvertrags von mit Daniela Lusser

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wochendienstzeit von Frau Daniela Lusser anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

f. Anpassung des Dienstvertrags mit Julia Gatterer

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wochendienstzeit von Frau Julia Gatterer anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

g. Anpassung des Dienstvertrags mit Sonja Bertolini

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Wochendienstzeit von Frau Sonja Bertolini anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

h. Anpassung des Dienstvertrags mit Frau Kordula Lukasser

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, die Dienstzeit von Kordula Lukasser anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

Zu 9 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zumal ein Zuhörer anwesend ist, wird dieser Tagesordnungspunkt einvernehmlich vor Punkt 8 behandelt.

a. Aufhebung einer Verordnung im RIS

Im Rechtsinformationssystem des Bundes – RIS Verordnungsblatt für die Gemeinde Heinfels, VBl. 1/2025, am 24.07.2025 wurde die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes kundgemacht. Diese Verordnung ist offenbar gesetzwidrig, da es keinen gültigen Erlassungsbeschluss gibt. Aus diesem Grund ist ein Gemeinderatsbeschluss über die Aufhebung dieser Verordnung zu fassen und wiederum im RIS kundzumachen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und die Verordnung der Gemeinde Heinfels VBl. Nr. 1/2025 aufzuheben. Darüber wird die beigelegte, einen integrierten Bestandteil dieses Protokolls bildende Verordnung VBl. 3/2025 erlassen.

Abstimmungsergebnisse jeweils: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

b. Abgangsdeckungsbeitrag für Musikschulen

Fabienne Kofler hat mitgeteilt, dass sie bereits seit Jahren für den Schlagwerkunterricht in der Landesmusikschule Sillian-Pustertal angemeldet sei und bislang keinen Unterrichtsplatz erhalten habe. Sie werde ein Studium in Innsbruck beginnen und hat angefragt, die Musikschule der Stadt Innsbruck besuchen zu können. Ihr Ziel sei die spätere Mitgliedschaft in der Musikkapelle Heinfels.

Die LMS Lienz habe den Abgangsdeckungsbeitrag von 600 auf 800 Euro erhöht, informiert der Bürgermeister. Dies betreffe aktuell zwei Musikschüler aus Heinfels. Es gäbe einen Gemeinderatsbeschluss, dass die Abgangsdeckungsbeiträge nur im Bezirk Lienz übernommen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und Fabienne Kofler die Übernahme des Abgangsdeckungsbeitrags für ein Jahr zuzusichern, wenn sie bis dahin keinen Platz in der Landesmusikschule Sillian-Pustertal erhält und sie ihren Hauptwohnsitz im betreffenden Schuljahr in Heinfels nicht abmeldet.

Abstimmungsergebnisse jeweils: 8 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

Willhelm Lanser enthält sich der Stimme.

c. Bildauswahl für das Fotobuch

Der Gemeinderat legt fest, am 1. Oktober 2025 um 19:30 Uhr die Bildauswahl für das Fotobuch „50 Jahre Gemeinde Heinfels“ vorzunehmen. Eine eigene Einladung wird versendet. Dieser Termin möge noch mit Dr. Martin Kofler abgestimmt werden. Gegebenenfalls wird ein SMS als Bestätigung versendet.

d. Änderung der Richtlinien für die Landwirtschaftsförderung

Die Richtlinie für die Landwirtschaftsförderung enthält einen jährlichen Abgabetermin der Ansuchen bis 15. November. Zumal die AMA-Anträge durch die Landwirte bereits im April bzw. Mai jeden Jahres erstellt werden, möge dieser Abgabetermin ab 2026 jeweils mit 31. Juli festgelegt werden. Dies ermögliche dem Gemeindeamt eine effizientere Förderabwicklung während des Jahres.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und die Richtlinien für die Landwirtschaftsförderung ab 1. Jänner 2026 insofern abzuändern, als der Abgabetermin für die Förderansuchen im Gemeindeamt mit 31. Juli festgelegt wird.

Abstimmungsergebnisse jeweils: 9 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

e. Altölentsorgung im Altstoffsammelzentrum

In letzter Zeit werden von wenigen Gemeindebürgern größere Mengen Mineralöle entsorgt. Die vorliegende, anonymisierte Liste werde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Die Mitglieder des Gemeinderats möchten sich darüber Gedanken machen. Die Entsorgung koste die Gemeinde runde 35 ct. je Liter.

In der nächsten Gemeinderatssitzung solle darüber diskutiert und gegebenenfalls ein Beschluss gefasst werden.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit während der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Zwei Gemeinderatsmitglieder:

